



IN DIESER AUSGABE | SEITE 18

# Unser Film zur Genossenschaft

In dieser Ausgabe  
 Jahreskalender  
**2021**



# Liebe Mitglieder unserer Genossenschaft!

2020: ein Jahr welches uns gezeigt hat, nichts ist selbstverständlich und nichts verändert die Welt schneller als Unvorhersehbares. Für alle von uns war und ist die Corona-Pandemie genau das – Unvorhersehbar!

Wir konnten und können auch weiterhin nicht einschätzen, wie sich das Virus entwickelt, aber wir haben gezeigt, dass wir dieser Situation mit Vernunft und Achtsamkeit gut Paroli bieten können. Ein großes Dankeschön gilt daher allen unseren Mitgliedern, Mietern und Mitarbeitern. Ohne Sie hätten wir die Corona-Situation so nicht meistern können. Ihr Verständnis, Ihr Engagement und auch Ihre Zahlungsmoral hat uns gezeigt, dass **WIR** eine Genossenschaft sind, die für einander da ist und für einander einsteht.

Wie lange uns das neuartige Virus noch begleiten wird, können wir nicht vorhersehen. Gerne hätten wir auch das diesjährige 100jährige Jubiläum mit Ihnen gefeiert. Durch die nicht abreißen Neuerung ist uns das jedoch aktuell leider nicht möglich. Anlässlich des Geburtstags haben wir aber ein neues Projekt – die Gründung der „**Lebensfäden gGmbH**“ gestartet, lesen Sie es im Inneren unserer Zeitschrift.

Unser Ziel für 2020 ist es, gestärkt aus dieser Krise herauszugehen. Was 2021 bringt, wird sich zeigen, aber wir hoffen die Lage entspannt sich und wir können alle unsere Vorhaben im kommenden Jahr in die Tat umsetzen und zählen weiterhin auf Ihre Treue und Ihr Vertrauen.



So wünschen wir Ihnen nun eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, in der Sie im kleinen Kreis hoffentlich etwas zur Ruhe kommen können. Bleiben Sie aber vor allem gesund, und lassen Sie uns gemeinsam auf das Jahr 2021 freuen.

Der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG



## INHALT

### 2 GRUSSWORT

### REPORT

- 4 Vorstellung der neu gegründeten Lebensfäden gGmbH
- 6 Vertreterversammlung 2020
- 7 Energetische Sanierung und Neugestaltung im „Sülzblock“
- 8 Neuer Bauabschnitt in den Vorgebirgsgärten
- 8 Neubau-Wohnprojekt in Alt-Sülz: Marsiliusstraße/Palanger Straße
- 9 Neubau in der Boltens Sternstraße

### SERVICE

- 10 Aus „L“ mach „H“! Neues Erdgas. Für Sie.
- 11 Vorabverfügung
- 12 Einbruchsicherung / Trickbetrüger
- 13 Vorstellung Diakonie Michaelshoven in Sülz

### UNSERE NACHBARN

- 14 Das neue Restaurant „Platz4“
- 15 Der neue Veranstaltungssaal am Elisabeth-von-Mumm-Platz
- 16 Hofkonzerte und Hoffeste
- 16 Platinhochzeit Ehepaar Warnecke

### FREIZEIT

- 17 DESWOS-Lauf 2020
- 17 Bewegung ist wichtig – auch in Corona-Zeiten
- 18 Kurz notiert: Grünfest; ein Film der Genossenschaft

### DIE GENOSSENSCHAFT INTERN

- 19 Personelle Änderungen
- 20 Impressionen der neuen Geschäftsstelle
- 22 Verantwortungsvoll mit der Krise umgehen – auch in der Weihnachtszeit
- 22 Beratungsdienste
- 23 Telefonliste
- 25 Ansprechpartner der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG,  
Elisabeth-von-Mumm-Platz 1  
50937 Köln  
Telefon 0221 943670-0  
www.diesuelzer.koeln; info@diesuelzer.koeln

**unserheim** ist das Magazin für Mitglieder und Partner der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG.

**unserheim** erscheint im Jahr 2020 zweimal und wird kostenlos verteilt.

Die in **unserheim** veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

**Redaktion:**  
Susanne Hermanns  
Verantwortlich: Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG

**Beiträge / Bildnachweis:**  
Vorstand und Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG,  
Susanne Hermanns, Köln  
Seite 14, 15: © Platz4 GmbH, VENTANA  
Titel, Seite 21: © HGEsch Photography

**Layout:**  
CR.Communication, Claudia Rick,  
Meckenheim

**Druck:**  
Warlich Druck Köln GmbH

**Erscheinungstermin:**  
Dezember 2020



# „Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können“

(Jean Jaurès)

**Brauchen Sie einmal ein offenes Ohr, eine neutrale Meinung oder wollen sich einfach nur den Kummer von der Seele reden?**

In unserer neu gegründeten **Lebensfäden gGmbH** finden Sie genau das – Menschen die versuchen, Ihnen wieder ein Stück Lebensfreude und Hoffnung zu schenken, denn der „Lebensfaden“ ist seit vorchristlicher Zeit ein Symbol für das Leben.

Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG ist es wichtig, durch die Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft Lebensfäden gGmbH eine nachhaltige Erinnerung an unser 100-jähriges Bestehen zu schaffen.

2019 haben wir zwar unseren Firmennamen geändert, aber nicht unsere Firmenphilosophie. Die Gemeinnützigkeit leben wir weiterhin, denn 100 Jahre Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG gehen nicht spurlos vorbei. Viele unserer Mitglieder begleiten uns bereits ihr ganzes Leben. Geprägt von guten und schlechten Zeiten. Und den Menschen, die uns ihr Vertrauen schenken, uns an ihrem Leben teilhaben lassen und unverschuldet in eine Notlage geraten, fühlen wir uns verpflichtet.

Wie eine solche Unterstützung aussieht entscheidet der Einzelfall und kann sehr unterschiedlich ausfallen. Daher ist ein persönliches Gespräch immer erforderlich, um zu erkennen wo genau Hilfe benötigt wird. Um Ihre Privatsphäre zu schützen, hat das Unternehmen einen eigenen Firmensitz. Hier können Sie Ihre Anliegen vertraulich vortragen, wir hören Ihnen gerne zu und nehmen Ihre Probleme ernst. Den Kontakt zu der Lebensfäden gGmbH finden Sie auf Seite 22.

Weiterhin ist es Ziel der Lebensfäden gGmbH, durch sachliche Vorträge und Veranstaltungen unterschiedlicher Art das gesellschaftliche Engagement zu fördern.

**Seien Sie schon gespannt was wir Ihnen alles anbieten werden.**



# VERTRETERVERSAMMLUNG 2020

**Am 22. Juni 2020 fand die Vertreterversammlung erstmalig im Veranstaltungssaal unserer neuen Geschäftsstelle statt – aufgrund der Corona-Pandemie unter etwas erschwerten Bedingungen, aber in einer Location mit ganz besonderer Geschichte.**

In ehrwürdigem Rahmen informierten Aufsichtsrat und Vorstand die Vertreter über die aktuellen Themen, unter anderem auch über das 100-jährige Bestehen der Genossenschaft im Jahr 2020. Aufgrund der von der Regierung festgelegten Regularien für Veranstaltungen ist eine Jubiläumsfeier geplant, aber das Wann und Wie noch offen.

2019 wurde das Baufeld 2 am Sülzgürtel fertiggestellt. Und in dem Anfang 2020 fertiggestellten Baufeld 3 befindet sich seit dem 01. Februar 2020 auch die neue Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG. Hohe Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie der Beginn des Abrisses und Neubaus Marsiliusstraße/Palanter Straße haben die Genossenschaft in 2019 zusätzlich geprägt, und wir konnten erneut ein solides Geschäftsergebnis ausweisen. So wurde auch für das vergangene Jahr eine Dividende in Höhe von 4 % beschlossen.

Den aktuellen Geschäftsbericht für 2019 finden Sie auf unserer Website unter nachfolgendem Link:

[http://diesuelzer.koeln/wp/wp-content/uploads/2015/03/WG\\_Suelz\\_Geschaeftsbericht\\_2019.pdf](http://diesuelzer.koeln/wp/wp-content/uploads/2015/03/WG_Suelz_Geschaeftsbericht_2019.pdf)

Turnusmäßig standen Manfred Kampermann, Rolf Frömbgen und Martin Wirz zur Aufsichtsrats-Wiederwahl an, da sie das Ende Ihrer Amtszeit erreicht hatten. Alle drei wurden mehrheitlich von den Vertretern gewählt. Mit Annahme der Wiederwahl nehmen sie nun für weitere drei Jahre ihre Aufgaben als Aufsichtsrat wahr. Darüber hinaus berichtete der Aufsichtsrat über die Mandatsniederlegung von Herrn Thomas Wieler zum 22. Juni 2020. Dem Vorschlag des Aufsichtsrats, vorerst die Aufgaben satzungskonform mit nur acht Mitgliedern weiterzuführen, stimmten die Vertreterinnen und Vertreter zu.

Der Dialog zwischen Vertretern, Vorstand und Aufsichtsrat musste in diesem Jahr ohne Rahmenprogramm auskommen. Alle Fragen und Anliegen konnten jedoch beantwortet werden.



# Energetische Sanierung und Neugestaltung der Außenanlage im „Sülzblock“

**Die Instandhaltung und energetische Sanierung unserer Wohnanlagen ebenso wie die Verschönerung unserer Außenanlagen sind der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG immer schon ein wichtiges Anliegen.**

Seit Herbst 2018 arbeiten wir deshalb in einem ganzen Häuserblock – dem sogenannten Sülzblock – an der Umsetzung einer kompletten energetischen Sanierung der Gebäude sowie der Neugestaltung der Außenanlagen. Nach den ersten beiden Bauabschnitten in der Gerolsteiner Straße 87-95 und Blankenheimer Straße 42-50 ist nun die Fertigstellung des dritten Bauabschnitts in der Gerolsteiner Straße 101, Blankenheimer Straße 54-56 sowie Auerbachplatz 3 und 5 für das Frühjahr 2021 geplant.

Neben der Anbringung eines Wärmedämm-Verbundsystems an den Außenwänden und der Dämmung der Kellerdecke wurden in allen Wohnungen die Fenster ausgetauscht und neue große Balkone vorgebaut. Die Wohnungen erhielten außerdem eine Zentralheizung mit zentraler Warmwasserversorgung.

Aufgrund der umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen mussten und müssen unsere Mieter leider eine große Belastung auf sich nehmen. Wir freuen uns aber, dass wir ihnen bald eine deutliche Verbesserung ihrer Wohnungen und Außenanlagen und vor allem eine Ersparnis im Energieverbrauch von 303 kWh/m<sup>2</sup> auf nur noch 75 kWh/m<sup>2</sup> (Angaben gem. vorl. Energieausweis am Beispiel Gerolsteiner Str. 95) ermöglichen können. Das werden die Bewohner bereits in diesem Winter spüren.

Auch den Naturschutz haben wir bei unseren Arbeiten berücksichtigt und unter anderem für die in unserer Anlage beheimateten Spatzen Nistkästen in den Außenfassaden eingebaut.

In der behutsamen Umgestaltung der Außenanlagen kommt dies ebenfalls zum Ausdruck.



# Neuer Bauabschnitt in den Vorgebirgsgärten

*Die Arbeiten für den vierten Bauabschnitt in den Vorgebirgsgärten sind gestartet.*

## (VGG 2.2)

Nachdem im Frühjahr 2020 die Baugenehmigung erteilt wurde, konnte im April im 4. Bauabschnitt mit dem Neubau einer Gebäudezeile mit 206 Wohnungen, davon 72 in öffentlicher Förderung, in Riegelbebauung entlang des Raderthalgürtels begonnen werden. Das große Grundstücksareal in Köln-Zollstock hat die Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG mit der eigens gegründeten Tochtergesellschaft EGW mbH erworben. Seit 2011 entstanden – in Kooperation mit drei anderen befreundeten Genossenschaften – bereits 336 Wohnungen, 4 Gewerbeeinheiten sowie 1 Kindertagesstätte.

42 der neuen barrierefreien Wohnungen von 46 bis 125 qm, deren Fertigstellung für das erste Quartal 2022 geplant ist, werden im Eigentum der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG liegen. Alle Wohnungen sind mit Balkonen bzw. Terrassen ausgestattet. Auch eine Tiefgarage wird es geben.



# Neubau-Wohnprojekt in Alt-Sülz: Marsiliusstraße / Palanter Straße MP48

Nachdem im Juni 2019 eine der ältesten Wohnanlagen im Bestand der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG in der Marsiliusstraße 48-54 / Palanter Straße 36-38 zurückgebaut wurde, haben wir im Dezember 2019 mit dem Neubau einer Wohnanlage mit 49 Wohnungen und 1 Gewerbeeinheit begonnen. Eine Sanierung der in den 1920er Jahren erbauten Häuser war aufgrund der Bodenverhältnisse und der schlechten Bausubstanz nicht möglich. Der Schwerpunkt des Neubaus, der sich zurzeit im Rohbau befindet, wird auf Famili-

enwohnungen liegen. Singlewohnungen sowie Wohnungen mit integriertem Arbeitszimmer sorgen ergänzend für einen breiten Wohnungsmix. Zu einigen der größeren Wohnungen (ca. 100 – 110 qm) ist eine sogenannte Zuschaltwohnung (auch „Stöckli“ genannt) integriert, um ggf. ältere Familienangehörige unterzubringen. Ähnlich wie in einer Einliegerwohnung wird ein selbstständiges und trotzdem familiennahes Wohnen von unterschiedlichen Generationen möglich.



Bei diesem Bauprojekt setzen wir auf Gemeinschaft und Kommunikation. So ist geplant, fünf Single-Appartements mit einer gemeinsamen Küche als Treffpunkt auszustatten. Im Innenhof soll es ein gemeinschaftliches Gartenhaus geben, das als Ort der Begegnung dienen wird.

Unsere langjährigen Mieter und Mitglieder in der Altanlage konnten wir vor Beginn der Baumaßnahme innerhalb unseres Bestands mit adäquatem Wohnraum versorgen. Als Genossenschaft werden wir unserer Verpflichtung, vorrangig unsere Mitglieder mit Wohnraum zu versorgen, auch mit diesem neuen, innovativem Wohnkonzept nachkommen.



# Neubau in der Boltensterstraße konnte bis September bezogen werden

*Wir freuen uns über die gelungene Fertigstellung unseres Bauvorhabens in der Boltensterstraße 14a in Köln-Riehl im Juni 2020.*

Im Jahr 2013 hatte die Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG die Wohnanlage, auf der sich bereits drei Mehrfamilienhäuser befanden, von der Stadt Köln erworben. Auf einem freien Grundstücksteil der Anlage entstand nun ein Neubau

mit 11 Wohnungen – alle mit Balkon oder Terrasse – und einer Tiefgarage. Die drei 42 qm großen Appartements und die acht Familienwohnungen in einer Größe von 90 bis 110 qm konnten im September von den neuen Mietern bezogen werden.



 ErdgasUmstellung

© ErdgasUmstellung

# Aus „L“ mach „H“! Neues Erdgas. Für Sie.

Alles was Sie jetzt über die **ERDGASUMSTELLUNG** wissen müssen.

**Seit zwei Jahren treibt die Rheinische NETZGesellschaft mbH im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis die Umstellung von L- auf H-Gas voran. Bis 2029 werden alle Erdgasverbraucher im Netzgebiet und damit auch in Köln das zukunftssichere H-Gas nutzen.**

Im Rheinland sind die Techniker der ErdgasUmstellung unterwegs. Zwischen Bergisch Gladbach und Gummersbach arbeitet die ErdgasUmstellung seit 2018 an der Umstellung der Erdgasversorgung. Schrittweise werden weite Teile des Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreises von L- auf H-Gas umgestellt, weitere Regionen folgen in den kommenden Jahren. Der Grund: Die Förderung des bisher genutzten L-Gases aus den Niederlanden ist rückläufig. Dies macht den Umstieg auf sogenanntes H-Gas nötig. Da H-Gas einen höheren Brennwert als L-Gas hat, müssen viele Erdgasgeräte technisch angepasst wer-

den. Dies übernimmt die ErdgasUmstellung. Hinter der ErdgasUmstellung steht die Rheinische NETZGesellschaft mbH (RNG). Als Netzbetreiber ist die RNG laut Paragraph 19a des Energiewirtschaftsgesetzes zur sogenannten Marktraumumstellung in ihrem Netzgebiet verpflichtet. Das Gebiet reicht vom Oberbergischen Kreis über Köln bis nach Erftstadt. Zur besseren Kommunikation mit den Erdgasverbrauchern nutzt die RNG die Marke „ErdgasUmstellung“, um nach und nach bis 2029 die Umstellung in allen betroffenen Haushalten und Betrieben zu organisieren.

## SO LÄUFT DIE ERDGAS-UMSTELLUNG AB

Im ersten Schritt erheben die Techniker die Daten sämtlicher Erdgasgeräte in einem Umstellgebiet. Sie prüfen zum Beispiel, ob Erdgasgeräte wie Gasthermen und Gasherde für die Nutzung von H-Gas angepasst werden müssen. Bei einem zweiten Besuch führen die Techniker die Anpassung des Erdgasgerätes durch. In den meisten Fällen handelt es sich dabei lediglich um den Austausch der Brennerdüse. Anhand der erhobenen Gerätedaten ist erkennbar, wann genau die Anpassung des Gerätes erfolgen muss. Zur Qualitätssicherung der

abgeschlossenen Arbeiten durch die Techniker führt die ErdgasUmstellung stichprobenartige Kontrollen in Haushalten und Betrieben durch. Von der ersten Information über die Erhebung und Anpassung bis zur Umstellung auf H-Gas vergehen in der Regel etwa zwei Jahre. Finanziert wird die Erdgasumstellung über eine bundesweite Umlage.

Betroffene Haushalte und Betriebe erhalten per Brief rechtzeitig über anstehende Technikerbesuche Bescheid. Jeder Besuch der ErdgasUmstellung, ob Erhebung, Anpassung oder Qualitätskontrolle, wird gesondert schriftlich angekündigt. In der Kommunikation mit Ihnen als Mietern unterstützt die ErdgasUmstellung zu-

dem mit Hausanhängern. Diese sind, neben weiteren Informationen, auch online unter [www.meine-erdgasumstellung.de](http://www.meine-erdgasumstellung.de) verfügbar.

## INTERAKTIVE KARTE ZEIGT UMSTELLGEBIETE

Im Rheinisch-Bergischen Kreis sind die Umstellarbeiten bereits teilweise abgeschlossen. Nun laufen die Vorbereitungen für die ErdgasUmstellung in Köln an. Ab wann H-Gas in welchem Veedel verfügbar sein wird, können Sie mit Hilfe der interaktiven Karte auf der Webseite der ErdgasUmstellung einsehen. Dort finden sich zudem alle Informationen, Hintergründe und aktuelle Nachrichten zur Erdgasumstellung in sieben Sprachen.



### Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Ausführliche Informationen zum Ablauf der Erdgasumstellung sowie Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen erhalten Sie auf unserer Website: [www.meine-erdgasumstellung.de](http://www.meine-erdgasumstellung.de)

**Kostenfreie Helpline:**  
0800 4398 444

**Servicezeiten:**  
Mo.-Fr. 7-20 Uhr und  
Samstag 8-16 Uhr

# VORABVERFÜGUNG

**Vorsorge bedeutet, bereits heute an später denken.**

**Wer tut dies schon gerne, aber dennoch ist es wichtig.**

**Der Tod eines Angehörigen bedeutet für die Hinterbliebenen neben Trauer auch viel Bürokratie.**

In vielen Fällen liegt oftmals kein Testament vor. In diesem Fall müssen uns die Hinterbliebenen dann einen Erbschein oder eine eidesstattliche Versicherung vorlegen, dass er oder sie alleinige Erbin/Erbe ist. Dies ist mit hohem Verwaltungsaufwand und auch Kosten verbunden. Gibt es weitere erbberechtigte Angehörige, müssen diese mit einem zusätzlichen Dokument auf Ihren Erbanteil verzichten. Sollte der oder die Hinterbliebene nicht genügend Anteile halten, ist eine Umbuchung der Anteile sogar zwingend notwendig, da eine vorgeschriebene Anzahl von Anteilen erforderlich ist,

um eine Wohnung innerhalb unserer Genossenschaft anmieten bzw. beibehalten zu können.

Um auch in Ihrem Sinne handeln zu können, benötigen wir daher Ihre Mithilfe. Mit der Vorabverfügung können Sie uns bereits heute mitteilen, wer im Falle Ihres Todes Ihre Geschäftsanteile erhalten soll. Dies dient dazu, die Bearbeitung zu beschleunigen und Ihren Hinterbliebenen die Kosten für die Vorlage eines Erbscheins zu ersparen.

### INFO:

Auf unserer Internetseite haben wir ein Formular: <http://diesuelzer.koeln/wp/wp-content/uploads/2015/02/Vorabverfuegung-Geschaeftsanteil.pdf> für Sie vorbereitet.

Haben Sie weitere Fragen? Dann wenden Sie sich vormittags an unsere Mitarbeiterin **Olga Göttlicher** unter der Rufnummer **0221 943670-133**. Sie hilft Ihnen gerne weiter.

# EINBRUCHSICHERUNG TRICKBETRÜGER

© Assoonas - Freepik.com

Die Anzahl der Wohnungseinbrüche steigt stetig an. Die aktuellen Fallzahlen belegen diesen negativen Trend. Einbrecher steigen zu jeder Tageszeit ein – häufig tagsüber, wenn die Bewohner nicht zu Hause sind. In den Wintermonaten machen sie sich die früh einbrechende Dunkelheit zu nutze. Die

Täter haben es eilig und nutzen jede günstige Gelegenheit.

Wir möchten Sie dafür sensibilisieren, wie Sie sich und Ihre Nachbarn am besten vor Einbruch oder Trickbetrügern schützen können.



- ▶ Öffnen Sie Ihre Türe nur den Personen, die Ihnen persönlich bekannt sind.
- ▶ Sollten Handwerker durch uns beauftragt werden, Arbeiten in Ihren vier Wänden zu erledigen, werden wir den Termin frühzeitig mit Ihnen abstimmen und ankündigen und Ihnen den Namen des ausführenden Unternehmens mitteilen.
- ▶ Personen, die sich nicht als unsere Handwerker ausweisen und keinen Auftrag von uns vorweisen können, sollten Sie nicht ins Haus, bzw. Ihre Wohnung lassen. Notfalls können Sie sich bei uns telefonisch rückversichern, ob diese vermeintlichen Handwerker in unserem Auftrag handeln.
- ▶ Sichern Sie Ihr zu Hause, indem Sie Anwesenheit vorgeben, zum Beispiel durch Zeitschaltuhren für Licht oder Rollläden.
- ▶ Leeren Sie auch bei längerer Abwesenheit regelmäßig den Briefkasten, ggf. durch Ihren Nachbarn.
- ▶ Informieren Sie Ihre Nachbarn bei längerer Abwesenheit ggf. auch über mögliche Bekannte oder Verwandte, die sich um Ihre Wohnung kümmern.
- ▶ Lassen Sie auch bei kurzer Abwesenheit die Fenster nicht gekippt.
- ▶ Schließen Sie die Wohnungstüre auch bei kurzen Besorgungen in jedem Fall ab.
- ▶ Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück. Alarmieren Sie bei Verdachtsfällen sofort die Polizei über den Notruf 110. Lassen Sie sich kostenlos von Ihrer Polizei zum Einbruchschutz beraten.

Unter nachfolgendem Link finden Sie Tipps der Polizei rund um das Thema Einbruchschutz und Schutz vor Trickbetrügern. <https://polizei.nrw/artikel/einbruchschutz-0>

# SELBST und BESTIMMT...



...so stellen sich die meisten von uns das Leben im Alter vor. Und genau das bietet Ihnen die ambulante Fachpflege im Sülzer Quartier

Sie wohnen zu Hause und brauchen Unterstützung bei der Pflege? Sie wollen unabhängig sein und Ihr vertrautes Zuhause nicht aufgeben?

Die Außenstelle der Ambulanten Pflege Michaelshoven in Köln-Sülz unterstützt Sie in Ihrem Alltag – bei Ihnen zu Hause. Denn wir möchten, dass Sie so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben können – eigenständig und gut versorgt.

Die Pflegefachkräfte betreuen Sie individuell, insbesondere in der medizinischen Behandlungspflege: Medikamentengabe, Injektionen, Kompressionstherapie, Verbandwechsel.

Welche Pflege Sie darüber hinaus brauchen und was sinnvoll ist, ermitteln die Fachkräfte in einem unverbindlichen Gespräch.

Das Fachkräfte-Team aus Sülz steht Ihnen morgens und abends an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung.

Und wenn Sie tagsüber gut betreut und abends wieder zu Hause sein wollen, dann können Sie auch die Tagespflege für Senior\*innen der Diakonie Michaelshoven am Elisabeth-von-Mumm-Platz besuchen.

Infos zu beiden Angeboten gibt es bei **Heike Marth** (Team-Leitung der Ambulanten Pflege in Sülz und Pflegedienstleitung der Tagespflege in Sülz).

## Die Pflegeleistungen auf einen Blick:

- Alten- und Krankenpflege
- Behandlungspflege wie Medikamentengabe, Injektionen, Verbandwechsel
- Grundpflege, zum Beispiel Körperhygiene, Vorbereitung und Anreichen von Mahlzeiten
- Beratung und Anleitung pflegender Angehöriger und Durchführung von Beratungseinsätzen nach §37.3 der Pflegeversicherung (SGB XI)



Auch ohne Pflegegrad übernimmt dies die Krankenkasse.



## KONTAKT:

Infos zu beiden Angeboten gibt es bei **Heike Marth** (Team-Leitung der Ambulanten Pflege in Sülz und Pflegedienstleitung der Tagespflege in Sülz)  
**Tel.: 0221 1690 4560**  
**E-Mail:**  
[h.marth@diakonie-michaelshoven.de](mailto:h.marth@diakonie-michaelshoven.de)

# Das neue Restaurant

## Platz — 4



Alisa Welzel

### Kleine, aber feine Gerichte zum Teilen

Seit Oktober ist Köln-Sülz um eine gastronomische Errungenschaft reicher. Am Elisabeth-von-Mumm-Platz – direkt neben der neuen Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG – hat das Restaurant „Platz4“ eröffnet und trägt nun dazu bei, dass die Infrastruktur im neu errichteten Quartier anton + elisabeth noch vielfältiger ist. Die Genossenschaft als Vermieter und die Geschäftsführerin des Lokals Alisa Welzel hatten mit der Restaurantidee ein gutes Gespür, denn jahrelang gab es vor Ort nichts Vergleichbares. Jetzt kann man an fünf Tagen pro Woche (dienstags ist Ruhetag) beginnend um 9 Uhr mit einem leckeren Frühstück über einen Mittagstisch mit wechselnder Mittagskarte bis abends in dem geschmackvoll eingerichteten Restaurant oder draußen auf der Terrasse schlemmen. Dafür sorgt der Koch des ehemaligen Restaurants „Sorgenfrei“ im Belgischen Viertel, das letztes Jahr geschlossen hat. „Unser Konzept sind kleine Gerichte nach ‚Meze‘-Vorbild“, erklärt Alisa Welzel. Meze sind eine Art Tapas („Wir empfehlen 3 pro Person!“), die man am besten untereinander austauscht und teilt. „Aber wer will, bekommt bei uns auch ein romantisches Dinner“, fügt sie hinzu. Denn

sie geht individuell auf die Wünsche ihrer Gäste ein. Für jeden Geschmack ist etwas dabei – natürlich auch vegetarisch und vegan. „Wir kochen saisonal regional“, erklärt sie. Fleisch, Gemüse und andere Lebensmittel bezieht sie nachhaltig von Bauern im Kölner Umland.

Auch zum Kaffeetrinken kann man sich im „Platz4“ treffen – der Kuchen wird von Welzel, die seit drei Jahren das Café „Madame Tartine“ in Ehrenfeld betreibt, selbst gebacken und der Kaffee kommt von der Kaffeerösterei Heilandt, deren Mitgründer Lars Meyer zusammen mit ihr Gesellschafter der Platz4 GmbH ist.

Das neue Restaurant wurde im Oktober von den Sülzern und über die Grenzen des Veedels hinaus gut angenommen, freut sich die Inhaberin. Nun hofft sie, dass es nach dem erneuten Lockdown weiter so gut läuft. Die Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG sei ein super Vermieter. „Das kannte ich bisher nicht, dass 10 Minuten nachdem ich mit einem Problem anrufe, schon jemand da ist. Die kümmern sich wirklich sofort um alles“, ist sie begeistert.

**Wir wünschen dem „Platz4“-Team viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Nachbarschaft!**

#### KONTAKT:

Platz4 GmbH  
Elisabeth-von-Mumm-Platz 4  
50937 Köln  
Tel.: 0221 16843804  
www.platz4.koeln  
reservierung@platz4.koeln

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi, Do 9 bis 23 Uhr  
FR 9 bis 24 Uhr  
Sa 10 bis 24 Uhr  
So 10 bis 23 Uhr  
Dienstag ist Ruhetag



Der neue

# VERANSTALTUNGSSAAL

am Elisabeth-von-Mumm-Platz

### Ort der Begegnung und Kultur

„Ventana“ ist spanisch und bedeutet Fenster. Einen passenderen Namen konnte man sich für den schönen Veranstaltungssaal über unserer neuen Geschäftsstelle wohl kaum ausdenken. Denn der 425 Quadratmeter große ehemalige Kirchoraum der früheren Waisenhauskirche ist mit wunderschönen bunten Rosettenfenstern ausgestattet, die dem Ort eine tolle Atmosphäre verleihen. Bestimmte Gegenstände, wie etwa die ehemaligen Beichtstühle, mussten aus Denkmalschutzgründen im Kirchenraum verbleiben. Auch sie geben dem Raum ein besonderes Flair.

Am 1. September wurde das „Ventana“ in Betrieb genommen. Betreiber ist die Platz4 GmbH. „Das ‚Ventana‘ soll ein Ort der Kultur und Begegnung werden“, sagt Sina Körmendy, die für das Veranstaltungsmanagement der neuen Location verantwortlich ist. Von Kunstausstellungen über Konzerte, Kulturveranstaltungen und Lesungen bis hin zu Businessveranstaltungen, Präsentationen, Fachtagungen, Mitgliederversammlungen von Vereinen und Empfängen ist alles möglich. Der Saal ist für 400 Personen stehend und 250 Personen in Reihenbestuhlung zugelassen. Bei einer Bankettbestuhlung finden 165 Personen Platz. „Natürlich verlief wegen Corona der Start nicht



so, wie wir es uns gewünscht hätten“, sagt Körmendy. Größere Veranstaltungen konnten wegen Hygiene- und Abstandsregeln noch nicht stattfinden, bis Ende Oktober waren nur 20 Prozent der eigentlich zugelassenen Personen erlaubt, und im November gab es einen erneuten Lockdown. Ein Jazzensemble freute sich, dass es zumindest im September und Oktober hier eine Möglichkeit zum Proben gefunden hatte. Und ein Kölner Chor, der sich im Sommer zum Singen unter einer Brücke traf, wurde durch Mundpropaganda auf das „Ventana“ aufmerksam und konnte hier mit den entsprechenden Abständen seine Proben zeitweise fortsetzen. „Wir hoffen, dass es im Dezember wieder weiter geht“, sagt die Eventmana-

gerin. „Zum Glück haben wir eine tolle Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG.“ Die Genossenschaft sei sehr hilfsbereit und unterstütze, wo es nur geht. „Wir wollen ja alle, dass der Betrieb des neuen Saals gut läuft.“

Alles rund um die jeweilige Veranstaltung – sei es Licht, Tontechnik, Mobiliar, Catering oder Personal – kann der Betreiber organisieren. Ansprechpartnerin ist in allen Fragen Sina Körmendy, die sich auf viel Kultur und tolle Events mitten in Sülz freut.

#### KONTAKT:

Platz4 GmbH  
VENTANA  
Sina Körmendy (Event)  
Tel.: 0221 / 16 84 38 03  
Mail: s.koermendy@ventana.koeln  
www.ventana.koeln





# HOFKONZERTE und HOFFESTE



Einige unserer Mieter haben in der Vergangenheit schon einmal Hof-feste organisiert und veranstaltet. Zur Bildung und Erhaltung einer intakten Hausgemeinschaft begrüßen wir als Genossenschaft diese Eigeninitiative und stellen Ihnen Bierbänke und Bier-tische zur Verfügung. Diese können Sie bei unserer Sülzer Heintzmann-GmbH reservieren. Dazu bitten wir um eine kurze Mail mit Datum und Ansprechpartner, so dass sich unser Herr Innerkofler mit Ihnen zwecks Ab-stimmung in Verbindung setzen kann. Für Ihr Wohl spenden wir auch gerne ein 10L-Fässchen Kölsch. Dazu bitten wir Sie um Einreichung der Quittung, so dass wir Ihnen den Betrag für das 10L-Fässchen Kölsch erstatten können.

In den vergangenen Monaten hat auch das Interesse an Hofkonzerten zugenommen. So wird die Kulturszene ein klein wenig in der Corona-Zeit unterstützt. Und auch wir unterstützen solche Zusammenkünfte unserer Mieter einmalig mit einem Beitrag in Höhe von 200,- EUR (gegen Vorlage einer Quittung).

Allerdings haben auch wir uns an die vorgeschriebenen Kontaktbe-schränkungen zu halten.

Für beide Veranstaltungsformen geben wir unsere Zustimmung, ver-weisen aber explizit auf die gültigen Corona-Schutzbestimmungen (<https://www.land.nrw/corona>). Diese müssen von Ihnen als Organisator solcher Ver-anstaltungen dann zwingend beachtet werden.

© Ariette - Adobe Stock.com

## PLATINHOCHZEIT!

Wir gratulieren unseren langjäh-rigen Mietern, dem **Ehepaar Renate und Karl-Heinz Warnecke**, zu ihrer Platinhochzeit, die sie am 11. Juni 2020 feiern durften.

Ihr 55. Hochzeitstag verlief auf-grund der Corona-Krise anders als ge-plant. Anstatt einer Schiffsreise feierten sie in kleinem familiärem Rahmen im Garten ihrer Tochter in Köln-Fühligen.

Die beiden kennen sich bereits seit frühester Jugend. „Gefunkt“ hat es aber erst Jahre später am Kölner Ro-senmontag. „Wir haben den ganzen Abend getanzt, und ab da waren wir ein Paar“, erzählt Karl-Heinz Warnecke (81). Die zwei trafen sich regelmäßig nach Feierabend zum Spaziergehen, zu Kinobesuchen oder zum Tanzen. „Poussieren nannte man das damals in

Köln“, erinnert sich die heute 75-jährige Jubilarin. Geheiratet haben die beiden 1965, weil sie eine Wohnung in Roden-kirchen in Aussicht hatten, die nur an ein verheiratetes Paar vermietet wurde. 1968 zog es sie zurück nach Sülz, wo der gelernte Heizungsinstallateur in einer Wohnung der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG aufgewachsen war. Seitdem halten sie unserer Genossenschaft die Treue und wohnen in der Blankenheimer Straße. Das Rezept für ihre glückliche Ehe: „Man muss einan-der zuhören, sich gegenseitig respek-tieren, auch mal was schlucken und – das Allerwichtigste – man braucht Humor!“, sind sie sich einig.

*Für die kommenden Jahre wünschen wir dem Ehepaar Warne-cke weiterhin Glück und gute Ge-sundheit!*



# DESWOS-Lauf 2020

Spendenmarathon „DESWOS-Marathon – bei Euch zuhause!“



Das Team der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG beim DESWOS-Lauf 2020

Neben vielen anderen Veran-staltungen konnte auch der für 2020 geplante Köln Marathon nicht stattfin-den. Aber Not macht bekanntlich er-finderisch und so hat die DESWOS sich Gedanken gemacht und unter dem Motto „DESWOS-Marathon – bei Euch zuhause!“ einen eigenen Spendenmarathon für ihre sozialen Projekte auf die Beine gestellt.

Wir als Genossenschaft unter-stützten dies natürlich gerne und haben uns spontan bereit erklärt, für den guten Zweck zu laufen. Unsere 8 Kilometer-Strecke haben wir dann an einem Freitag nach Dienstschluss rund um den Decksteiner Weiher mit sechs Teilnehmern, bestehend aus Aufsichts-rat, Vorstand und Mitarbeiter gedreht. Zusammengerechnet wurde also mehr als eine komplette Marathon-Strecke absolviert.

Die daraus entstandene Spende kommt dem „DESWOS Corona-Hilfs-fond“ für Lebensmittel und Hygiene-artikel zugute.

## BEWEGUNG ist wichtig – auch in Corona-Zeiten

Gerade mussten wir uns mit einem erneuten Lockdown arrangie-ren. Oberstes Gebot: Zu Hause blei-ben. Aber Bewegung ist wichtig, und die kommt in den eigenen vier Wän-den oft zu kurz.

Unter den Maßnahmen zur Ein-dämmung des Coronavirus leidet so-wohl der Spitzen- als auch der Brei-tensport: Sportvereine mussten den Trainingsbetrieb einstellen, Fitnessstu-dios und Schwimmbäder wurden ge-schlossen. Auf Sport sollte man aber trotzdem keinesfalls verzichten, denn

Bewegung und körperliche Aktivität fördern das psychische und körperliche Wohlbefinden.

Wenn möglich sollte man sich in der freien Natur, an der frischen Luft bewegen. Joggen, Radfahren oder Walken stärken das Immunsystem und bauen Stress ab.

**ABER:** Achten Sie auch hier auf den richtigen Abstand von zwei Metern zu anderen Sportlern.

Zwar ist die Ansteckungsgefahr außerhalb geschlossener Räume ge-ringer als in geschlossenen. Je nach

Witterung verteilt sich das Virus aber wie Rauch in der Luft, was dazu führt, dass man sich selbst oder andere infi-zieren kann, wenn man den Abstand von zwei Metern nicht einhält. Das Ri-siko ist am größten, wenn es windstill, neblig und feucht ist.



# GRÜNFEST

## ersetzt Balkonwettbewerb

*Es grünt so grün wenn Kölner Blüten blühen!*

Getreu diesem Motto haben Sie all die Jahre Ihre Balkone bepflanzt, gegossen, gedüngt und gepflegt. Sie stellten Ihren grünen Daumen unter Beweis und zeigten viel Kreativität bei der Gestaltung und Auswahl der Blüten, um bei unserem jährlichen Balkonwettbewerb zu punkten. Mit dem Jahr 2021 geht nun eine Ära zu Ende und der Balkonwettbewerb wird eingestellt.

Durch die coronabedingten Umstände kann aber nun leider auch nicht das angedachte Grünfest stattfinden und eine Bewertung durch unsere Jury ist im Frühjahr 2021 auch nicht möglich. Damit entfällt der Wettbewerb und die Preisverleihung. Aller Pandemie zum Trotz möchten wir aber einen kleinen Beitrag zur Bepflanzung Ihres Balkons leisten und bitten Sie daher, sich für eine **Teilnahme an der Begrünungsaktion bis spätestens 28. Februar 2021 per Mail (wendling@diesuelzer.koeln) oder per Postkarte mit Angabe von Namen und Adresse anzumelden.**

Sie erhalten dann einen Einkaufsgutschein für ein Gartencenter Ihrer Nähe in Höhe von 20,- EUR.

Über ein Foto Ihres bepflanzten Balkons freuen wir uns und würden ausgesuchte Fotos dann auch in der nächsten Ausgabe von „unser heim“ für die anderen Mitglieder und Mieter veröffentlichen.

Über eine rege Teilnahme trotz geänderter Bedingungen freuen wir uns.



# Ein FILM

über **100 JAHRE**  
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
KÖLN-SÜLZ eG

### Was wollten wir in 2020 feiern!

Zwei große Feste waren geplant, und wir hätten Sie so gerne dabei begrüßt. Nun hoffen wir, dies in 2021 nachholen zu können.

Neben der Gründung unserer Lebensfäden gGmbH konnten wir aber zumindest noch ein zweites Projekt zu unserem Jubiläum umsetzen: ein Filmprojekt über unsere bisherige Geschichte.

**Lassen Sie sich in alte und aktuelle Zeiten entführen und werfen einen Blick hinter die Kulissen von 100 Jahre Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG.**

## QR-Code zum Film



Können Sie den QR-Code nicht abrufen und/oder bevorzugen ein anderes Medium (DVD/Stick), melden Sie sich bitte bei:

**Ramona Wendling**  
wendling@diesuelzer.koeln



Entwicklung des Films:  
Hermann Rheindorf  
kölntprogramm GmbH & Co. KG  
www.koelnprogramm.de  
www.rheindvd.de

# Personelle ÄNDERUNGEN

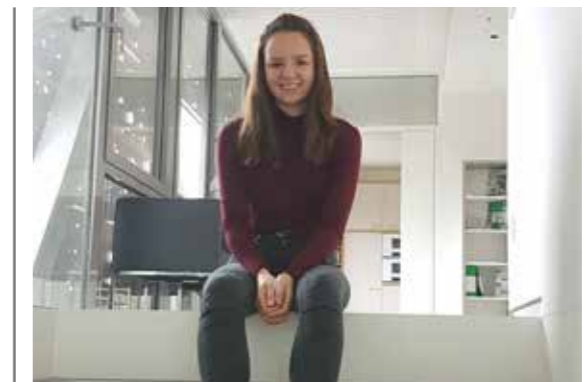
## Back to the job – Sandra Kilian-Gentges

Nach zwei Jahren Elternzeit ist **Sandra Kilian-Gentges** wieder zurück im Team und Ihre Ansprechpartnerin, wenn es um die Vermietung im Stadtgebiet Ehrenfeld geht.

Weiterhin betreut sie unsere Auszubildenden und erfüllt weitere Projektaufgaben.

## Pauline Gradler – unsere neue Auszubildende seit Sommer 2020

**Pauline Gradler** hat am 15. August 2020 ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG begonnen. In den kommenden Ausbildungsjahren wird die 19-jährige Leverkusenerin in den verschiedenen Bereichen der Genossenschaft die grundlegenden Kenntnisse in der Wohnungsbranche erwerben. Neben der Abwechslung zwischen Büroarbeit und Außenterminen gefällt ihr der soziale Umgang mit Mietern, wie sie ihn bei uns erlebt. In ihrer Freizeit reitet Frau Gradler gerne, und sie liebt Fußball – als Fan von Bayer 04 Leverkusen.



Wir wünschen Frau Gradler eine erfahrungsreiche, erfolgreiche und schöne Zeit bei der Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG!

## Team Technik

**Weitere personelle und strukturelle Veränderungen im Team Technik, über die wir Sie informieren möchten:**

**Natalie Ziegelbauer** wechselte vom Innen- in den Außendienst.

Sie betreut nun den Bereich der Technischen Mieterbetreuung. Hierzu gehört auch die Veranlassung und die Begleitung der anstehenden Wohnungsmodernisierungen. (Frau Ziegelbauer ist über die Durchwahl **-135** erreichbar.)

**Nora Kleinschmidt** verstärkt nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung als Immobilienkauffrau seit Mai 2020 das Team Innendienst.

Frau Kleinschmidt übernimmt die bisherigen Aufgaben von Frau Ziegelbauer und ist damit für Kleinreparaturen, Versicherungsschäden und die terminliche Koordination zuständig. (Sie erreichen Frau Kleinschmidt über die Durchwahl **-151**.)

**Beatrix Kastner** ist mit Wirkung zum 01.05.2020 ebenfalls in den Außendienst gewechselt. Als ehemalige Mitarbeiterin im Projektteam kümmert sie sich nun gemeinsam mit Frau Ziegelbauer um die Technische Mieterbetreuung. (Frau Kastner erreichen Sie unter der Durchwahl **-123**.)

**Cornelia Büttner** bleibt weiterhin unverändert Ansprechpartnerin im Innendienst. (Frau Büttner hat die Durchwahl **-141**.)

**Wolfgang Fischer** wechselt vom Außendienst in das Team Projekt. Hier ist er Ansprechpartner für große Projektmaßnahmen bei Neu- und Bestandsbauten. (Herr Fischer ist unter der Durchwahl **-124** erreichbar.)

# IMPRESSIONEN der neuen Geschäftsstelle



# VERANTWORTUNGSVOLL

## mit der Kirse umgehen – auch in der Weihnachtszeit

Die Entwicklungen seit Herbst zeigen uns: Es ist noch nicht vorbei! Corona wird auch im nächsten Jahr noch präsent sein, und wir müssen lernen, mit dieser Krankheit und dem hohen Infektionsrisiko zu leben. Auch wenn Wissenschaftler und Ärzte uns Hoffnung auf einen Impfstoff machen, heißt es weiterhin: AHA+L+A-Regeln (Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske plus Lüften plus (Corona-)App beachten – für unsere eigene Sicherheit und die Sicherheit unserer Mitmenschen.

Deshalb unser dringender Appell an alle unsere Mieterinnen und Mieter: Seien Sie füreinander da in guter Nachbarschaft! Werden Sie nicht leichtsinnig! Schränken Sie Kontakte ein! Dies wird uns gerade an Weihnachten schwerfallen, aber versuchen Sie dennoch, Alternativen zu großen Familienfeiern zu finden.

Es sind schwere Zeiten, aber wir sind voller Vertrauen, dass es auch wieder bessere geben wird – wenn wir alle verantwortungsvoll mit dieser Krise umgehen! Helfen Sie mit!

*In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen frohe Weihnachtstage, die Sie unter diesen besonderen Umständen hoffentlich mit lieben Menschen in kleiner Runde feiern können und vor allem ein gesundes neues Jahr!*

## BERATUNGSDIENSTE in Kooperation mit unserer Genossenschaft



### Sülz, Klettenberg:

Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen,  
Nikolausstr. 86, Telefon 2833947

### Zollstock, Klettenberg:

Herr Dipl. Soz. Päd. Hans-Josef Esch,  
kostenlose Seniorenberatung,  
**Donnerstags von 10.00 – 11.00 Uhr**  
im Pfarrheim der Pfarrei St. Pius,  
Irmgardstr. 13, außerhalb dieser  
Zeiten telefonisch unter  
**Telefon 37931760** zu erreichen

### Ehrenfeld:

Frau **Goy-Peuler, Montags von 15.00 – 17.00 Uhr**  
Pfarrbücherei St. Bartholomäus,  
Melatener Weg 25,  
**Telefon 545222** oder **95570263**

### WEITERER BERATUNGSDIENST:

#### Lindenthal:

Seniorenpolitischer Sachverständiger  
Bezirksvertretung Lindenthal:  
Herr Dipl.-Kfm. **Hartmut W. Stein**,  
Aachener Str. 220, Zimmer 234,  
**Telefon 0221 221-93254**,  
E-Mail: seniorenvertretung-  
lindenthal@stadt-koeln.de

### KONTAKTE:

**Lebensfäden gGmbH**  
Ansprechpartner:  
Manfred Kampermann  
Geschäftsführer der  
Lebensfäden gGmbH

**Kontaktdaten:**  
Telefon: 01573 7949493  
E-Mail:  
lebensfaeden-ggmbh@gmx.de

**Caritasverband für die Stadt  
Köln**,  
Bartholomäus-Schink-Str. 6,  
50825 Köln,  
Telefon 0221 95570-0

# WIR sind gerne für Sie da:



### Empfang/Besucher

Birgit Erpenbeck  
**0221 943670-100**  
erpenbeck@diesuelzer.koeln

### Wohnungsverwaltung

Julia Bohrmann  
**0221 943670-129**  
bohrmann@diesuelzer.koeln

Jan Levsen  
**0221 943670-128**  
levsen@diesuelzer.koeln

Jutta Schott  
**0221 943670-126**  
schott@diesuelzer.koeln

Karin Teichert  
**0221 943670-127**  
teichert@diesuelzer.koeln

Sandra Kilian-Gentges  
**0221 943670-117**  
kilian-gentges@diesuelzer.koeln

### Leitung Wohnungsvermietung

Ina Winkler  
**0221 943670-122**  
winkler@diesuelzer.koeln

### Technik

Cornelia Büttner Technik Innendienst  
**0221 943670-141**  
buettner@diesuelzer.koeln

Nora Kleinschmidt Technik Innendienst  
**0221 943670-151**  
kleinschmidt@diesuelzer.koeln

Natalie Ziegelbauer Technik Außendienst  
**0221 943670-135**  
ziegelbauer@diesuelzer.koeln

Beatrix Kastner Technik Außendienst  
**0221 943670-123**  
kastner@diesuelzer.koeln

### Buchhaltung

Heike Reimann Mietenbuchhaltung  
**0221 943670-125**  
reimann@diesuelzer.koeln

Ute Bongartz Umlagenbuchhaltung  
**0221 943670-134**  
bongartz@diesuelzer.koeln

Franziska Pick Umlagenbuchhaltung  
**0221 943670-147**  
pick@diesuelzer.koeln

Olga Göttlicher Mitgliederverwaltung  
**0221 943670-133**  
goettlicher@diesuelzer.koeln

Alexandra Wolff Finanzbuchhaltung  
**0221 943670-132**  
wolff@diesuelzer.koeln

Martina Henn allgem. Buchhaltung  
**0221 943670-118**  
henn@diesuelzer.koeln

Daniela Noldenn allgem. Buchhaltung  
**0221 943670-119**  
noldenn@diesuelzer.koeln

### Leitung Rechnungs-/Personalwesen

Frank Kuballa  
**0221 943670-130**  
kuballa@diesuelzer.koeln

### Projekt

Lukas Schneider Assistenz  
**0221 943670-131**  
schneider@diesuelzer.koeln

Wolfgang Fischer  
**0221 943670-124**  
fischer@diesuelzer.koeln

Safoura Chalak  
**0221 943670-148**  
chalak@diesuelzer.koeln

### Büroleitung

Ramona Wendling  
**0221 943670-137**  
wendling@diesuelzer.koeln

WOHNUNGS-  
GENOSSENSCHAFT  
KÖLN-SÜLZ eG



Telefax: 0221 943670-20 | E-Mail: info@diesuelzer.koeln

